

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	E 26/0073/WP15
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Schulverwaltungsamt		AZ:	
		Datum:	31.05.2006
		Verfasser:	
<b>Vorstellung der OGS-Baumaßnahme an der KGS Am Römerhof, Am Römerhof 31</b>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
21.06.2006	B 0	Kenntnisnahme	
22.06.2006	PLA	Entscheidung	

**Finanzielle Auswirkungen:****Finanzielle Auswirkungen laufendes Haushaltsjahr**

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2006 werden sich voraussichtlich in Höhe von 69.000,- € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.  
Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

**Finanzielle Auswirkungen in dem Folgejahr**

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2007 werden sich voraussichtlich in Höhe von 69.000,- € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.  
Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Jährliche Folgekosten für die Bauunterhaltung ergeben sich in Höhe von ca. 1.656,- €  
Jährliche Betriebskosten ergeben sich in Höhe von ca. 1.323,- €

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Planung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, den Baubeschluss zu fassen.
  
2. Der Planungsausschuss nimmt die Planung und Kostenermittlung zur Kenntnis und fasst den Baubeschluss.

### **Erläuterungen:**

An der Katholischen Grundschule Am Römerhof wurde die „Offene Ganztagschule“ zum Schuljahresbeginn 2005/2006 mit drei Gruppen eingeführt.

Die Ganztagsbetreuung der Schüler erfolgt im nördlichen Gebäuderiegel des Schulgebäudes. Neben der geschlossenen Pausenhalle werden die Räumlichkeiten der angrenzenden, ehemaligen Hausmeisterwohnung genutzt.

Im Laufe des Betriebs der Einrichtung hat sich das Erfordernis nach einem weiteren, separaten Raum herausgestellt. Dieser zusätzliche Raum soll künftig als Speise-/ Mehrzweckraum genutzt werden. Die Mittagsverpflegung stellt einen zentralen Aspekt der Betreuung dar. Das gemeinsame Essen fördert die Kommunikation, das Gemeinschaftsgefühl und das soziale Miteinander. Durch einen separaten Raum wird der Schule die Möglichkeit eröffnet, eine familiäre, ruhige Atmosphäre während der Mittagszeit für die Kinder zu schaffen, die darüber hinaus zur Entwicklung und Pflege der Esskultur beiträgt.

Um einen zusammenhängenden Betreuungsbereich zu schaffen, ist ein Anbau an die ehemalige Hausmeisterwohnung geplant. Es soll ein ca. 60 m<sup>2</sup> großer Raum entstehen, der während der Mittagszeit als Speiseraum und darüber hinaus als Mehrzweckraum fungieren soll.

Die erforderliche Verpflegungsküche soll angrenzend, entsprechend den hygienischen Vorschriften im Bestand realisiert werden.

Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird in ihrer Kleinteiligkeit erhalten und bietet die Möglichkeit, kleinere Ruhe- und Spielzonen für die Kinder zu schaffen.

Der Erweiterungsraum wird an die westliche Giebelfassade der ehemaligen Hausmeisterwohnung angebaut. Die Erweiterung nimmt die äußeren Gestaltungsmerkmale des Bestandes auf und führt diese fort. Der Raum öffnet sich zum Schulhof und wird von Westen über raumhohe Holz-Alu-Fensterelemente belichtet. Hierdurch wird dem Betreuungspersonal die Möglichkeit geboten, sowohl den Innenraum wie auch den Schulhof zu beaufsichtigen.

Der Anbau wird in Massivbauweise erstellt. Die Außenwandbekleidung sieht ein Wärmedämmverbundsystem vor. Die Innenwandflächen werden mit einem Innenputz versehen. Als Oberbelag kommt ein Kautschukbodenbelag zur Ausführung.

Das Dachtragwerk schließt an die vorhandene Dachfläche an und wird als Satteldach ausgeführt. Neben einer Holztragkonstruktion ist eine Vollsparrendämmung und die Eindeckung mit Betondachsteinen vorgesehen.

### **Anlage/n:**

1. Kosten, Planungskennwerte

2. Pläne:

- Lage-/ Übersichtsplan
- Grundriss Erdgeschoss
- Grundriss Erdgeschoss Anbau
- Ansichten